

Alternative Heilmethoden

Informationen IKK-Süd mit Kommentaren

Unter den allgemeinen Begriff der alternativen Heilmethoden fallen verschiedenste Heil- und Diagnoseverfahren. Im Gegensatz zur wissenschaftlich begründeten Schulmedizin bedienen sich alternative Heilmethoden weitgehend ganzheitlicher, natürlicher und psychologischer Verfahren.

Die alternativen Heilmethoden, auch Alternativmedizin genannt, und die Schulmedizin können sich ergänzen.

Die IKK Südwest darf Leistungen allerdings nur im Rahmen des gesetzlichen oder satzungsrechtlichen Leistungskataloges übernehmen. Eine Kostenübernahme von Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden, die nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehören, ist nur in einem sehr eng begrenzten Rahmen möglich.

Inhalt

- Homöopathie*
- Naturheilverfahren
- Osteopathie*
- Nicht verschreibungspflichtige apothekenpflichtige Arzneimittel**
- Chirotherapie
- Autogenes Training

Kommentar

Mit * gekennzeichnet werden weiter verhandelt

Mit ** gekennzeichnet entsprechend den Gepflogenheiten der TK nur nach ärztlicher Verordnung

Homöopathie

Gründer der Homöopathie war der deutsche Mediziner Samuel Hahnemann. Durch Selbstversuche entdeckte er, dass das Malaria-Mittel bei ihm zu Fieber führte. Daraus schloss er, dass ein wirksames Medikament bei gesunden Menschen ähnliche Symptome hervorruft, wie die Krankheit, gegen die es sich richtet. In diesem Zusammenhang prägte er den Satz: „Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden“. Diese Ähnlichkeitsregel ist einer der Kernpunkte seiner Theorie und gab der Homöopathie (griechisch: ähnliches Leiden) ihren Namen.

Die Homöopathie ist ein in sich vollkommen abgeschlossenes Medizinsystem, das häufig mit stark verdünnten Arzneien arbeitet.

Versicherte der IKK Südwest können Leistungen der Homöopathie in Anspruch nehmen, wenn diese notwendig sind, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern.

Umfang der homöopathischen Versorgung/Behandlung:

- Umfassende Erstanamnese
- Homöopathische Analyse inklusive Arzneimittelauswahl
- Folgeanamnese
- Beratung

Voraussetzung für die Behandlung ist, dass die Behandlung qualitätsgesichert von einem qualifizierten Leistungserbringer durchgeführt wird, der approbierter Arzt und Mitglied des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) ist oder eine entsprechende Ausbildung absolviert hat, die zum Beitritt in den DZVhÄ berechtigt. Oder Heilpraktiker mit Berufserlaubnis ist und von der Stiftung Homöopathie Zertifikat das SHZ-Siegel besitzt bzw. alle Qualitätskriterien für den Erwerb des SHZ-Siegels erfüllt.

Kommentar

Hier besteht dringender Verhandlungsbedarf durch die Verbände der DDH

Naturheilverfahren

Natürliche Heilmethoden werden immer beliebter. Verließ man sich in den letzten Jahren fast nur noch auf technisch anspruchsvolle oder chemische Behandlungen, so setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass sich leichtere Erkrankungen auch auf natürliche Weise heilen lassen. Als natürliche Heilmethoden bezeichnet man Methoden, die von der Natur vorgegebene Mittel und Methoden zur Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten nutzen.

Folgende Maßnahmen kommen unter anderem in Betracht:

- Anthroposophische Medizin
- Ayurveda
- Biochemie nach Schüssler
- Chiropraktik
- Elektrotherapie
- Shiatsu

Auch an den Leistungen zu Naturheilverfahren beteiligt sich die IKK Südwest, wenn diese notwendig sind, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern.

Die Kostenbeteiligung beschränkt sich auf bestimmte Leistungen nach dem Hufelandverzeichnis.

Eine Behandlung im Bereich Naturheilverfahren ist möglich bei approbierten Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren oder bei Heilpraktikern mit Berufserlaubnis sowie Zugehörigkeit zu einem Verband, der für ordentliche Mitglieder die Anerkennung der Berufsordnung für Heilpraktiker (BOH) anerkennt.

Kommentar

Hier wird die Umsetzung zeigen, wie definiert wird, was „notwendig“ ist.

Osteopathie

Die Osteopathie versteht sich als Bindeglied zwischen Schulmedizin und den alternativen Heilmethoden und möchte die Beweglichkeit der Gewebe im gesamten Organismus erreichen. Ziel einer osteopathischen Behandlung ist es, die Blockaden, die durch eine Krankheit hervorgerufen oder aufrechtgehalten werden, zu lösen.

Versicherte können nach ärztlicher Anordnung osteopathische Leistungen bei berufsrechtlich befugten Leistungserbringern (Physiotherapeuten/Osteopathen), die die Mitgliedschaft bzw. Beitrittsberechtigung in einem Verband der Osteopathen besitzen, in Anspruch nehmen.

Stellen Sie sich jedoch auf jeden Fall bei Beschwerden zunächst Ihrem behandelnden Arzt vor.

Für die Erstattung benötigen wir die Rechnung des Osteopathen zusammen mit der ärztlichen Anordnung unter Angabe Ihrer Bankverbindung.

Kommentar

Hier besteht dringender Verhandlungsbedarf durch die Verbände der DDH

Nicht verschreibungspflichtige apothekenpflichtige Arzneimittel

Die Erstattung von nicht verschreibungspflichtigen apothekenpflichtigen Arzneimitteln erfolgt **unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung** (Privatrezept) sowie der Originalrechnung der Apotheke und gilt für folgende Arzneimittel:

- Anthroposophie
- Homöopathie
- Phytotherapie

Die Versorgung muss durch eine Apotheke oder einem zulässigen Versandhandel für Arzneimittel erfolgen.

Chirotherapie

Chirotherapie wird als „die Kunst mit Handgriffen zu heilen“ bezeichnet. Mittlerweile ist diese Therapie als feste Form innerhalb der Orthopädie etabliert.

Chirotherapie kann bei folgenden Beschwerden eingesetzt werden:

- Beschwerden im Brustkorbbereich mit Atemfunktionsstörungen
- Erkrankungen, die ursächlich auf einer Blockierung der Wirbelsäule oder der Gelenke beruhen
- Knie- und Hüftarthrosen
- Kreuz- oder Leistenschmerzen
- Muskelverspannungen
- Nacken- und Kopfschmerzen
- Rückenschmerzen
- Tennisarm

Suchen Sie nur qualifizierte Chiropraktiker auf. Eine Zusatzausbildung zum Chirotherapeut ist unbedingt erforderlich. Bei Patienten, die bereits einen Bandscheibenvorfall hatten, ist von einer Chirotherapie generell abzuraten. Hier klärt Sie Ihr behandelnder Orthopäde gerne über alternative Methoden auf.

Kostenübernahme durch die IKK Südwest

Der Erstattungsbetrag für die genannten alternativen Heilmethoden erfolgt im Rahmen des IKK Gesundheitskontos und wird mit jeweils 80 Prozent des Rechnungsbetrages und maximal bis 150,- Euro pro Mitglied und Kalenderjahr erstattet. Bei Mitgliedern mit mitversicherten Familienangehörigen sogar bis maximal 300,- Euro im Kalenderjahr.

Kommentar

Die Richtung ist ein gutes Signal und auch aus dem Wettbewerb der Versicherungen heraus zu verstehen.

Wie die Umsetzung ausgeführt wird, kann nur die Praxis zeigen-

Autogenes Training

Übersetzt bedeutet autogenes Training: aus dem Selbst entstehendes Training. Entwickelt wurde es von Prof. Johannes Heinrich Schultz. Ziel des autogenen Trainings ist nicht die Heilung von Krankheiten. Durch die Übungen sollen Geist und Körper eventuelle Störungen selbst heilen oder verbessern. Dies ist möglich, da Körper und Geist frei von dem aktiven Verstand sind.

Autogenes Training gehört somit zu den beliebtesten Entspannungstechniken. Durch das Ausüben von autogenem Training wirkt man dem alltäglichen Stressaufbau entgegen, wodurch sich das Wohlbefinden steigert und verschiedene Beschwerden verhindert oder sanft behandelt werden können.

Ihre UDH Hessen



Monika Gerhardus

1. Vorsitzende



Klaus Zöltzer

2. Vorsitzender